

Wir schauen hin!



Nicht weg!

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler,

Sucht ist ein **zwanghaftes Verhalten** und kann sowohl an bestimmte Substanzen, als auch an bestimmte Verhaltensweisen gebunden sein. Sucht ist eine **psychische Störung**, auch mit physischen **Krankheitswert**, **keine** moralische Schwäche und kein krimineller Zustand. Als Süchte benennen wir vor allem: Mediensucht, Alkoholsucht, Nikotinsucht, Drogenabhängigkeit oder Essstörungen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, **präventive Maßnahmen** in diesem Bereich anzubieten, um unsere Schüler und Sie als Eltern frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren. Dazu bieten wir auch konkrete Ansprechpartner und Kontaktadressen an und haben das **Hilfesystem Sucht** an der Schule aufgebaut. (vgl. Übersicht auf folgender Seite)

Wie erkenne ich aber nun, ob mein Kind oder mein Mitschüler **suchtgefährdet** ist? Wie erkenne ich, ob mein Kind oder mein Mitschüler auf dem Weg in ein **Suchtverhalten** abgleitet?

Im Wesentlichen wird eine starke persönliche Veränderungen über einen längeren Zeitraum festzustellen sein. Die allgemeine Leistungsfähigkeit lässt nach, der Betroffene ist nervös, reizbar, unausgeschlafen - dies vor allem bei Mediensucht. Cannabis-Konsumenten sind in ihrem Bewegungsvermögen eingeschränkt und reagieren stark verzögert. Beim Konsum von Amphetaminen, z.B. Ecstasy, sind unvermittelte Aggressionsausbrüche zu erwarten.

Im zweiten Teil der Broschüre ist das **Vorgehen der Schule** bei **Missbrauchsverdacht**, bzw. **Missbrauch** von **Suchtmitteln** dargestellt. Diese Vereinbarung ist **fester Bestandteil** der **Präventionsarbeit** an der Schule und von allen Beteiligten durch **Unterschrift** anzuerkennen.

Wir schauen hin!



Nicht weg!

Suchtvereinbarung

Um zu dokumentieren, dass die Schüler, Eltern und Lehrer der Hauptschule Markt Indersdorf bei dieser Thematik **keine Toleranz** zulassen, wird folgende **Suchtvereinbarung** geschlossen.

- 1) Wir schauen hin - nicht weg: Sind **Verdachtsmomente** für eine Entwicklung hin zu einem Suchtverhalten gegeben, setze ich mich mit einem Mitglied des **Helfersystems** in oder außerhalb der Schule in Verbindung.

- 2) Das Mitbringen und der Verzehr von **Alkohol** auf dem Schulgelände und bei Schulfahrten ist **strikt verboten**. Zuwiderhandlungen werden nach dem Ordnungsmaßnahmenkatalog des BayEUG geahndet. Ein **Beratungsgespräch** des Jugendlichen und dessen Eltern im **Gesundheitsamt** oder einer **Beratungsstelle** (z.B. Drobs e.V.) muss **verpflichtend** geführt werden.

- 3) Der **Konsum von Drogen** führt zur Sucht. Folgendes Vorgehen wird festgelegt:
 - **Kontaktaufnahme** mit dem Elternhaus bereits bei Verdacht des Konsums.
 - Innerhalb einer Woche muss der Schüler einen Termin mit der **Drogenberatungsstelle Drobs e.V.** nachweisen - tut er dies nicht, zieht dies schulische Maßnahmen nach sich.
 - **Verweigern** der beteiligte Schüler und seine Eltern eine Kooperation mit der Schule, bzw. mit Drobs e.V., behält sich die Schule **weitere Schritte** vor.

- 4) **Rauchen** ist auf dem Schulgelände und im Sichtbereich der Schule (v.a. Busparkplatz, angrenzende Straßen) für Jugendliche unter 18 Jahren gesetzlich **verboten**; für Erwachsene ist es **nicht gestattet**. Folgende **Sanktionen** sind festgelegt:
 - Bei **erstmaligem Verstoß** wird ein Verweis erteilt.
 - Beim **zweiten Verstoß** wird ein verschärfter Verweis durch den Schulleiter verhängt, bei dem auch darauf hingewiesen wird, dass bei einem weiteren Verstoß eine Eintragung ins Zeugnis erfolgt.
 - Der **dritte Verstoß** wird im Zeugnis vermerkt, es ergeht eine weitere Ordnungsmaßnahme.

Wir schauen hin!



Nicht weg!

Unsere Arbeit im Rahmen der **Suchtprävention** stützt sich auf diese Vereinbarung. Ihre **Unterschriften** unter dieses Dokument bestätigen die **Kenntnis** und **konstruktive Unterstützung** des Präventionsprogramms der Schule und ist dem Klassenlehrer zur Kenntnis vorzulegen. Die Broschüre bleibt in Ihren Händen und wird jährlich zu Beginn des Schuljahres neu aufgelegt.

für die Schule

Markt Indersdorf, im September 2013

gez. Thomas Frey, Schulleiter

gez. Stefanie Seitz/ Roswitha Wolf/ Nicole Wicker Drogenkontaktlehrkräfte

Schüler/in

Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Erziehungsberechtigte(r)

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte